

# Schweizerische Umschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **4 (1917)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

**Basel.** In der Kunsthalle ist bis zum 1. Juli eine überraschend reichhaltige Sammlung von Böcklinbildern aus Basler Privatbesitz ausgestellt. Die Werke, die meist der Frühzeit von Böcklins Schaffen angehören, bilden aber nicht nur durch ihre Fülle, sondern auch in künstlerischer Beziehung eine Überraschung und die eigenartige Ausstellung ist ganz dazu angetan, der Anschauung Meyer-Gräfes über den in seiner spätern Zeit entgleisten Meister Anhänger zu verschaffen. Jedenfalls aber bildet sie eine Rechtfertigung der Basler, die zu Unrecht als Mißachter Böcklins zu Bötiern gestempelt wurden und noch heute unter diesem Vorwurf zu leiden haben. Man sieht aus dieser Fülle Böcklinscher Werke, daß man seine Kunst in seiner Vaterstadt wohl zu schätzen wußte, und nicht mancher große Meister dürfte in seiner

Vaterstadt so reichhaltig vertreten sein, und mit so vielen Aufträgen bedacht worden sein.

Gleichzeitig bot das Kunstmuseum Gelegenheit, den hochbedeutenden oberdeutschen Zeitgenossen van Eycks, Konrad Witz, in seinen Hauptwerken kennen zu lernen. Die seltene Gelegenheit, daß sein Hauptwerk, der Genferaltar, in Basel restauriert worden war, wo im öffentlichen und privaten Besitz eine ganze Anzahl von Werken des Witz und seiner Zeitgenossen sich befinden, ermöglichte diese Übersicht über das Schaffen eines der hervorragendsten Maler aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Ein wissenschaftlich bearbeiteter und mit guten Illustrationen versehener Katalog, von Prof. Paul Ganz, hält auch für später den künstlerisch bedeutenden Eindruck fest und bedeutet einen wertvollen Beitrag zur Kunstgeschichte. H. B.

A. & R. Wiedemar, Bern  
**Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau**  
 Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen  
 Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862

## Die Vallanda-Bedachung

ist die zweckmässigste **flache** Bedachung für **begeh-**  
**bare** Flächen.

Vollkommener Ersatz für Holzzement und Asphalt.

Vallanda bedingt gar keine Spenglerarbeit mehr, ist angenehm zum Begehen und erweicht nicht.

Langjährige reiche Erfahrungen berechtigen uns, alle Garantien zu bieten für die **absolute Wasserdichtigkeit** unseres Belages.

Erstklassige Referenzen von Behörden und Privaten.

**VALLANDA Co., BERN**

C. Gartenmann & Cie.

Bureaux:

**BERN**, Wabernstrasse 22, Telefon 44-24

**ZÜRICH**, Forchstrasse 290, Telefon 11-762

**LAUSANNE**, Gal. du Commerce, Telefon 40-16